



## Endlich im Trockenen

**Wilhelmstadt.** Viele Boote musste die Ruder-Union Arkona unter einem Dach im Freien unterstellen. Seit dem 17. Mai ist jedes im Trockenen. Der Verein hat sein neues Bootshaus eröffnet. *Cora und Lidia* freuen sich darüber in der dazugehörigen Garage. *Mehr auf Seite 6.*

# Neues Bootshaus eingeweiht

Mitglieder der Ruder-Union Arkona leisteten 1800 freiwillige Arbeitsstunden

**Wilhelmstadt.** Mehr als 20 Boote musste die Ruder-Union Arkona lange wegen Platzmangels in einer angemieteten Halle oder einem überdachten Freilager unterstellen. Damit ist jetzt Schluss. Am 17. Mai hat der Verein an der Scharfen Lanke 71-73 sein neues Bootshaus eröffnet.

In dem zweigeschossigen, mit Holz verkleideten Gebäude befinden sich neben den beiden Garagen für die Wasserfahrzeuge eine Werkstatt, Jugend- und Trainingsräume sowie der Fitnessbereich. Der Bau kostete 679 000 Euro. 20 Prozent der Summe, etwa 135 000 Euro, steuerte die Senatsverwaltung für Inneres und Sport im Rahmen ihres Vereinsinvestitionsprogramms bei. Gerade diese Unterstützung habe dem Verein sehr geholfen, betonte der Vorsitzende René **Wilmes**.

„Und das gilt nicht nur für uns.“

Erfreut registrierten deshalb auch andere Sportfunktionäre die Zusage von Berlins Sportstaatssekretär Andreas **Statzkowski** (CDU), der auch für die Zukunft Mittel aus diesem Topf versprach.

Und ebenso wie Spandaus Bürgermeister Helmut **Kleebank** (SPD) lobte Statzkowski die Ruder-Union als „Vorbild für andere Vereine“.

Mit rund 300 Mitgliedern ist **Arkona der größte Ruderverein im Havelbezirk**. Etwa 20 Prozent der Aktiven sind Kinder und Jugendliche. Außerdem gibt es **Kooperationen mit vier Spandauer Schulen**. Das Engagement der Mitglieder machte das neue Bootshaus überhaupt erst möglich. Sie brachten einen Großteil der Bausumme auf und leisteten 1800 freiwillige Arbeitsstunden. Auch dieser Einsatz trug seinen Teil dazu bei, dass alles pünktlich fertig wurde. Zwischen der Grundsteinlegung am 27. Mai vergangenen Jahres und der Eröffnung verging nicht einmal ein Jahr.



Bei dem neuen Bootshaus der Ruder-Union an der Scharfen Lanke 71-73 handelt es sich um ein zweigeschossiges Gebäude mit Holzverkleidung.

Foto: Thomas Frey